
Vorwort

Dieser Beitrag ist eine überarbeitete und aktualisierte Fassung eines Artikels, der in dem von Thorsten Gerald Schneiders herausgegebenen Band „Islamverherrlichung. Wenn die Kritik zum Tabu wird“ erstmals veröffentlicht wurde. Intention des Herausgebers war es, radikale Strömungen in der Auslegung des Islams zu thematisieren, ohne „Islambashing“ zu betreiben und einen sachlichen Diskurs zu initiieren, der populistische und polemische Töne sowie einseitige Zuschreibungen vermeidet. Der interdisziplinäre Zugang, den der Herausgeber durch Autoren der verschiedensten Fachgebiete gewährleistet, öffnet ein breites Feld für eine Debatte, die bisher in vielerlei Zusammenhängen einseitig verlief und entsprechende Sachlichkeit vermissen ließ. Neben theologischen Themen werden rechtliche Fragen ebenso behandelt, wie der gegenwärtig Umgang des islamischen Erbes in Europa. Der hier vorliegende Beitrag erschien im dritten Abschnitt, der mit „Verhalten und Eigendarstellung von Muslimen in Deutschland“ überschrieben ist.

Moderner Antisemitismus unter Muslimen in
Deutschland

Wetzel, J.

2014, VII, 24 S. 1 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04273-8